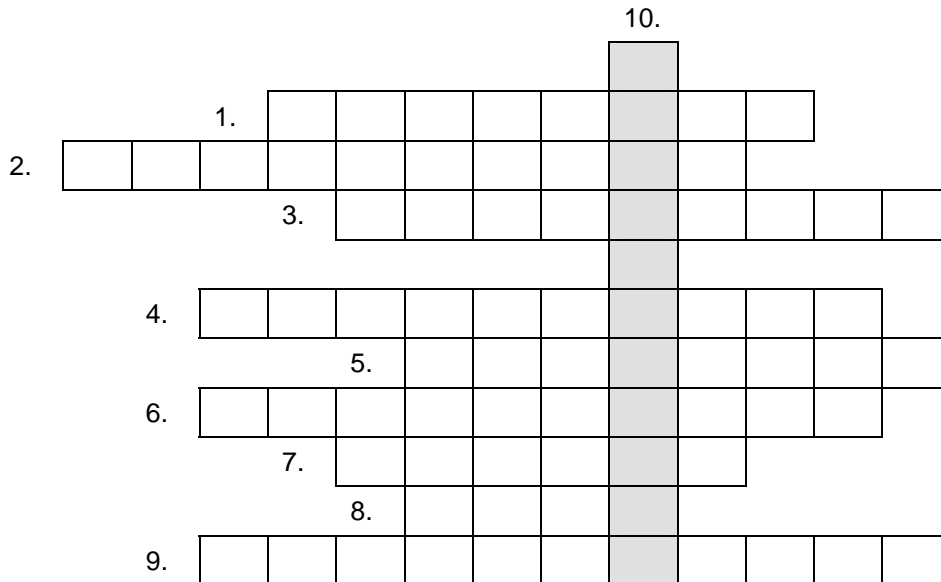


Arbeit

1 Wer arbeitet wo? Lösen Sie das Rätsel.



1. Die Bäckerin arbeitet in der ...
2. Die Altenpflegerin arbeitet im ...
3. Der Kfz-Mechatroniker arbeitet in der ...
4. Der Koch arbeitet im ...
5. Die Haushaltshilfe arbeitet im ...
6. Der Verkäufer arbeitet im ...
7. Die Lehrerin arbeitet in der ...
8. Der Sekretär arbeitet im ...
9. Die Ärztin arbeitet im ...
10. Und der Frisör arbeitet im ...



2 Im Mietshaus. Ergänzen Sie die Pronomen.

1. + Entschuldigung, wir suchen den Hausmeister.
– Tut mir leid. Ich habe _____ heute nicht noch nicht gesehen. Habt ihr ein Problem?
2. + Ja, unsere Waschmaschine ist kaputt. Vielleicht kann der Hausmeister _____ reparieren.
– Herr Schmuck kann alles! Ich habe _____ morgen zum Kaffee eingeladen ...
3. + Vielleicht kann er _____ dann kurz anrufen? Du hast doch unsere Telefonnummer, oder?
– Ja, klar. Oder: Kommt doch einfach auch zum Kaffee. Ich lade _____ ein. Um vier Uhr?
4. + Natürlich gern. Dann sehen wir _____ morgen. Schön!

3 Ein Arbeitstag von Herrn Schmuck. Welches Verb passt? Ergänzen Sie das Partizip.

anfangen – arbeiten – aufstehen – austragen – dauern – essen – fahren – frühstücken – gehen – kochen – machen – regnen – reparieren – schlafen – trinken

Herr Schmuck erzählt: „Heute habe ich früh _____ . Ich bin um 4 Uhr _____ .

Zuerst habe ich Zeitungen _____ . Es war kalt und es hat _____ .

Danach habe ich eine Pause _____ und _____ . Dann bin ich mit dem Fahrrad zu einem Mietshaus _____ . Dort habe ich eine Waschmaschine _____ . Das war nicht einfach. Es hat sehr lange _____ . Danach habe ich Mittagessen _____ und _____ und danach eine halbe Stunde _____ .

Am Nachmittag war das Wetter dann gut. Ich bin zuerst mit den Hunden spazieren _____ .

Dann habe ich zu Hause einen Kaffee _____ . Danach habe ich noch zwei Stunden im

Garten _____ . Und dann war Feierabend!“

4 Jan Mankowsky stellt sich vor, aber er ist etwas nervös.

a Was ist zu viel? Streichen Sie die Wörter.

Also, ja. Ich heiße Jan Mankowsky. Und ... ähm ... Ich bin 25 Jahre alt. Und was noch? Ach so. Ich wohne in Bochum. Ich ... die Ausbildung ... Also. Ähhh. Ich habe ... Wann war das? ... von 2005 bis 2007 ähm eine Ausbildung eine Ausbildung zum Krankenpfleger gemacht. In Bochum. Also ... Das war in Bochum in einem Krankenhaus. Jetzt arbeite ich wie lange, vielleicht ...so ungefähr ... naja ... Ich arbeite seit 2007 in ähm einem Krankenhaus in Dortmund. Ich arbeite Vollzeit, also ähm 8 Stunden am Tag ...

b Schreiben Sie den neuen Text in Ihr Heft.

5 Ihr Traum-Deutschkurs.

a Was passt nicht? Streichen Sie.

Mein Traum-Deutschkurs dauert sehr nicht lang kurz, vielleicht drei Wochen drei Monate drei Jahre. Wir fangen jeden Tag früh spät an. Es gibt viele keine Pausen mit ohne Kaffee Tee Wasser.

Die Schule ist sehr modern alt und groß klein. Der Kursraum ist hell dunkel weiß gelb grün. Es gibt dort viele Pflanzen Tische Stühle Handys.

Meine Lehrerin Mein Lehrer ist sehr nett freundlich groß dick lustig. Der Unterricht ist nicht langweilig anstrengend interessant lustig. Wir haben viel Stress Spaß Arbeit Obst. Wir lernen lachen essen singen viel wenig. Wir schreiben sprechen lesen auf Deutsch Englisch Russisch Chinesisch. Wir machen sagen lernen immer etwas Neues.

Der Kurs ist groß klein. Es sind 4 8 10 12 20 25 30 Teilnehmer – nur Männer und nur Frauen. Sie sind nervös lustig langsam verheiratet schrecklich schön. Alle arbeiten allein zusammen. Es gibt keine viele Hausaufgaben und Tests.

b Lesen Sie Ihren Text laut im Kurs vor. Welcher Traum-Deutschkurs ist der beste?

Lösungen

1

- | | |
|---------------|-----------------|
| 1. Bäckerei | 6. Supermarkt |
| 2. Altersheim | 7. Schule |
| 3. Werkstatt | 8. Büro |
| 4. Restaurant | 9. Krankenhaus |
| 5. Haushalt | 10. Frisörsalon |

2

1. ihn; 2. sie, ihn; 3. uns, euch; 4. uns

3

„Heute habe ich früh **angefangen**. Ich bin um 4 Uhr **aufgestanden**. Zuerst habe ich Zeitungen **ausgetragen**. Es war kalt und es hat **geregnet**. Danach habe ich eine Pause **gemacht** und **gefrühstückt**. Dann bin ich mit dem Fahrrad zu einem Mietshaus **gefahren**. Dort habe ich eine Waschmaschine **repariert**. Das war nicht einfach. Es hat sehr lange **dauert**. Danach habe ich Mittagessen **gekocht** und **gegessen** und danach eine halbe Stunde **geschlafen**. Am Nachmittag war das Wetter dann gut. Ich bin zuerst mit den Hunden spazieren **gegangen**. Dann habe ich zu Hause einen Kaffee **getrunken**. Danach habe ich noch zwei Stunden im Garten **gearbeitet**. Und dann war Feierabend!“

4

Vorschlag:

Ich heiße Jan Mankowsky. Ich bin 25 Jahre alt. Ich wohne in Bochum. Ich habe von 2005 bis 2007 eine Ausbildung zum Krankenpfleger gemacht. Das war in Bochum in einem Krankenhaus. Jetzt arbeite ich seit 2007 in einem Krankenhaus in Dortmund. Ich arbeite Vollzeit, also 8 Stunden am Tag.

5

Vorschlag:

Mein Traum-Deutschkurs dauert nicht lang, vielleicht drei Wochen. Wir fangen jeden Tag spät an. Es gibt viele Pausen mit Kaffee.

Die Schule ist sehr modern und groß. Der Kursraum ist hell. Es gibt dort viele Tische.

Meine Lehrerin ist sehr lustig. Der Unterricht ist interessant. Wir haben viel Spaß. Wir lernen viel. Wir sprechen auf Deutsch. Wir lernen immer etwas Neues.

Der Kurs ist klein. Es sind 8 Teilnehmer – Männer und Frauen. Sie sind lustig. Alle arbeiten zusammen. Es gibt keine Hausaufgaben und Tests.